

Thomas Wolf



Ihr Bürgermeisterkandidat für die Samtgemeinde Rodenberg

Samtgemeinde Rodenberg, den 26.07.2021

Presseinformation

Nr.10/2021

Ist die ICE Trasse längst beschlossene Sache? – Thomas Wolf fordert Fortsetzung des offenen Dialogs

Mit seiner Antwort auf eine kleine Anfrage des Bundestagsabgeordneten Frank Schäffler aus Ostwestfalen sorgt das Bundesverkehrsministerium auch in der Samtgemeinde Rodenberg für große Unruhe. „Das Ministerium erweckt mit seinem Beharren auf einer Fahrzeitvorgabe von 31 Minuten zwischen Hannover und Bielefeld den Eindruck, dass eine offene Trassenprüfung nicht wirklich stattfindet,“ kritisiert Thomas Wolf, der Kandidat für das Amt des Samtgemeindebürgermeisters in der Samtgemeinde Rodenberg. „Als Anrainerkommunen müssen wir darauf bestehen, dass neben einer völligen Neubaustrecke auch andere Varianten, allen voran der trassennahe Ausbau der Bestandsstrecke als Alternative intensiv geprüft wird“, betont Thomas Wolf nachdrücklich.

Noch im letzten sog. ersten Vertiefungsworkshop, der am 19.04.2021 mit rund 150 Teilnehmenden und verschiedenen Interessengruppen per Videokonferenz stattfand, hatte die Bahn festgestellt, dass 31 Minuten Fahrzeit zwischen Hannover und Bielefeld Grundlage der Planungen des Projekts sei. Innerhalb dieser Rahmenbedingungen sei weiterhin alles offen. Parallel werde untersucht, welche Beschleunigung auf der Bestandsstrecke möglich sei. „Grundlage einer Planung ist etwas anderes als eine zwingende Vorgabe“, ergänzt Ralf Schubart, der CDU-Spitzenkandidat in der Samtgemeinde Rodenberg. Schubart erwartet deswegen von der Deutschen Bahn, dass die angestrebte Fahrzeit von 31 Minuten genau begründet und mit den zugrundeliegenden Daten transparent dargestellt wird. „Die Samtgemeinde Rodenberg ist schon heute durch die Autobahn zerschnitten und die Anwohner außerordentlich belastet“, ergänzt Nico Weh, der Spitzenkandidat der Liberalen für die Samtgemeinde Rodenberg und den Flecken Lauenau. „Eine wesentliche Ausweitung dieser Belastungen durch eine Neubaustrecke ist für die Menschen deswegen nicht zumutbar“, so Nico Weh.



#wolf4rodenberg

mobil 0160 98094124

kontakt@thomas-wolf-rodenberg.de

www.thomas-wolf-rodenberg.de

Samtgemeindebürgermeisterkandidat Thomas Wolf setzt weiterhin auf einen ehrlichen Austausch mit der Deutschen Bahn und der Bundesregierung: „Ich kann mir nicht vorstellen, dass eine Neubaustrecke mit Tunnelprojekten, Einschnittlagen und Brückenbauwerken durch ausgewiesene Naturschutz- und Trinkwasserschutzgebiete nachhaltiger sein soll als ein trassennaher Ausbau der ICE-Bestandsstrecke“, so der Samtgemeindebürgermeisterkandidat. „Die Bahn hat angekündigt, zu Beginn des Jahres 2022 ihre Ergebnisse zur Prüfung der Trassenvarianten vorzustellen; darauf bin ich ganz gespannt“, so Thomas Wolf abschließend.

BUZ ICE-Landschaft: Die neue ICE-Trasse durch Schaumburg muss Rücksicht auf Natur- und Trinkwasserschutzgebiete nehmen. (Foto: Pixabay.com)

BUZ Portraitleiste: Fordern einen offenen Dialog mit der Deutschen Bahn über die möglichen Trassen für die neue ICE-Strecke durch die Samtgemeinde Rodenberg: Thomas Wolf (Samtgemeindebürgermeisterkandidat), Ralf Schubart (CDU-Spitzenkandidat für die Samtgemeinde Rodenberg) und Nico Weh (FDP-Spitzenkandidat für die Samtgemeinde Rodenberg und den Flecken Lauenau). (Foto: Thomas Wolf)



#wolf4rodenberg

mobil 0160 98094124

kontakt@thomas-wolf-rodenberg.de

www.thomas-wolf-rodenberg.de